

Spaniens stetig zunehmende Passfrequenz hat ihren Preis

DIE MEISTEN PÄSSE / PASSVERSUCHE

1. Busquets-Xabi Alonso	19
2. Xavi-Xabi Alonso	16
2. Xavi-Iniesta	16
4. Xabi Alonso-Busquets	15
4. Fabregas-Iniesta	15
4. Busquets-Xavi	15
4. Silva-Fabregas	15
8. Xabi Alonso-Xavi	14
8. Iniesta-Busquets	14
8. Iniesta-Fabregas	14
8. Xabi Alonso-Silva	14
8. Jordi Alba-Xabi Alonso	14
13. Xavi-Busquets	13
13. Iniesta-Xavi	13
13. Xabi Alonso-Ramos	13
13. Xabi Alonso-Iniesta	13
13. Busquets-Iniesta	13

SCHLÜSSELSPIELER*

1. Xabi Alonso	212 (113/ 99)
2. Xavi	203 (99/104)
3. Iniesta	161 (78/ 85)
4. Busquets	155 (80/ 75)
5. Fabregas	118 (48/ 70)
6. Ramos	112 (62/ 50)
7. Jordi Alba	111 (59/ 52)
8. Silva	106 (49/ 57)
9. Arbeloa	89 (52/ 37)

*gegebene und angenommene Pässe

ERFOLGREICHE PÄSSE IN PROZENT

1. Ramos	95,2 (59 von 62)
2. Busquets	95,0 (76 von 80)
3. Arbeloa	94,2 (49 von 52)
4. Xavi	93,9 (93 von 99)
5. Iniesta	93,4 (71 von 76)
6. Fabregas	91,6 (44 von 48)
7. Xabi Alonso	90,2 (102 von 113)
8. Jordi Alba	89,8 (53 von 59)

Die Analytiker

FAS.research mit Sitz in Wien und New York war schon bei den Weltmeisterschaften 2006 und 2010 sowie bei der EURO 2008 im Einsatz und analysiert für den STANDARD auch exklusiv die Spiele der EURO 2012.

Team: Ruth Pfosser, Helmut Neundlinger, Wolfgang Streibl und Harald Katzmaier. (red)

www.fas.at

Die Analyse der drei häufigsten Zuspiele im Viertelfinale Spanien - Frankreich dokumentiert die iberische Dominanz auf einen Blick. Statistisch gesehen, spielte ein Spanier alle sieben Sekunden den Ball zum nächsten. Dazwischen erhielten die Franzosen selten die Kugel und kaum Gelegenheit, sich zu erholen. Angesichts der Mischung aus Faszination und Schrecken, mit der gegnerische Teams dem Spiel der Spanier regelmäßig erliegen, sei ein fußballhistorischer Exkurs gestattet: Während die Holländer mit ihrem „totalen Fußball“ in den 1970ern ein Spiel entwickelten, dessen Ziel es war, Raum zu gewinnen, läuft das spanische Spiel

auf die Kontrolle über die Spielzeit hinaus. Die Passfrequenz nimmt stetig zu, während die räumliche Dynamik schwindet. Der Preis der spielerischen Dominanz ist Statik im Spielaufbau.

Man kann diese Tendenz nicht zuletzt am Netzwerk ablesen, dessen Beziehungsintensität von der Peripherie zum Zentrum deutlich anwächst. Wie schon in der Vorrunde lief das Spiel nur selten über die Flügel, dafür umso häufiger im zentralen Mittelfeld. Xabi Alonso, Busquets und Xavi bildeten das Herzstück der Versorgungskette. Die nominelle Sturmreihe Iniesta-Fabregas-Silva durfte munter an der Flipper-Performance partizipieren. Erst mit der Hereinnahme von Pedro

und Torres und bedingt durch das zarte Aufbäumen der Franzosen erhielt das spanische Spiel ansatzweise eine räumliche Dimension zurück.

Die Franzosen scheiterten auch an der eigenen Grunddisposition. In Erwartung eines linkslastigen Gegners bot Teamchef Blanc auf seinem rechten Flügel mit Reveillere und Debuchy gleich zwei Defensivkräfte auf. Daraus resultierte ein deutliches Übergewicht im Spiel nach vorn am linken Flügel (Clichy-Ribery-Benzema). Das ausgeprägteste Dreieck finden wir zwischen den Innenverteidigern Koscielny und Rami und dem defensiven Mittelfeldspieler M'Vila, woraus aber kaum etwas hervorging. Helmut Neundlinger

DIE MEISTEN PÄSSE / PASSVERSUCHE

1. Clichy-Ribery	21
2. Benzema-Ribery	13
3. Ribery-Benzema	12
3. Rami-M'Vila	12
3. Rami-Koscielny	12
6. Koscielny-Clichy	11
7. M'Vila-Koscielny	10
7. Reveillere-Rami	10
7. M'Vila-Cabaye	10
7. Koscielny-M'Vila	10
11. Clichy-Benzema	9
11. Koscielny-Rami	9
11. M'Vila-Ribery	9
11. Reveillere-M'Vila	9
15. Reveillere-Debuchy	8
15. M'Vila-Benzema	8
15. M'Vila-Rami	8
15. Cabaye-Ribery	8

SCHLÜSSELSPIELER*

1. Ribery	123 (46/77)
2. M'Vila	114 (61/53)
3. Clichy	95 (56/39)
3. Koscielny	95 (53/42)
5. Rami	93 (51/42)
5. Benzema	93 (33/60)
7. Cabaye	77 (42/35)
8. Reveillere	72 (43/29)

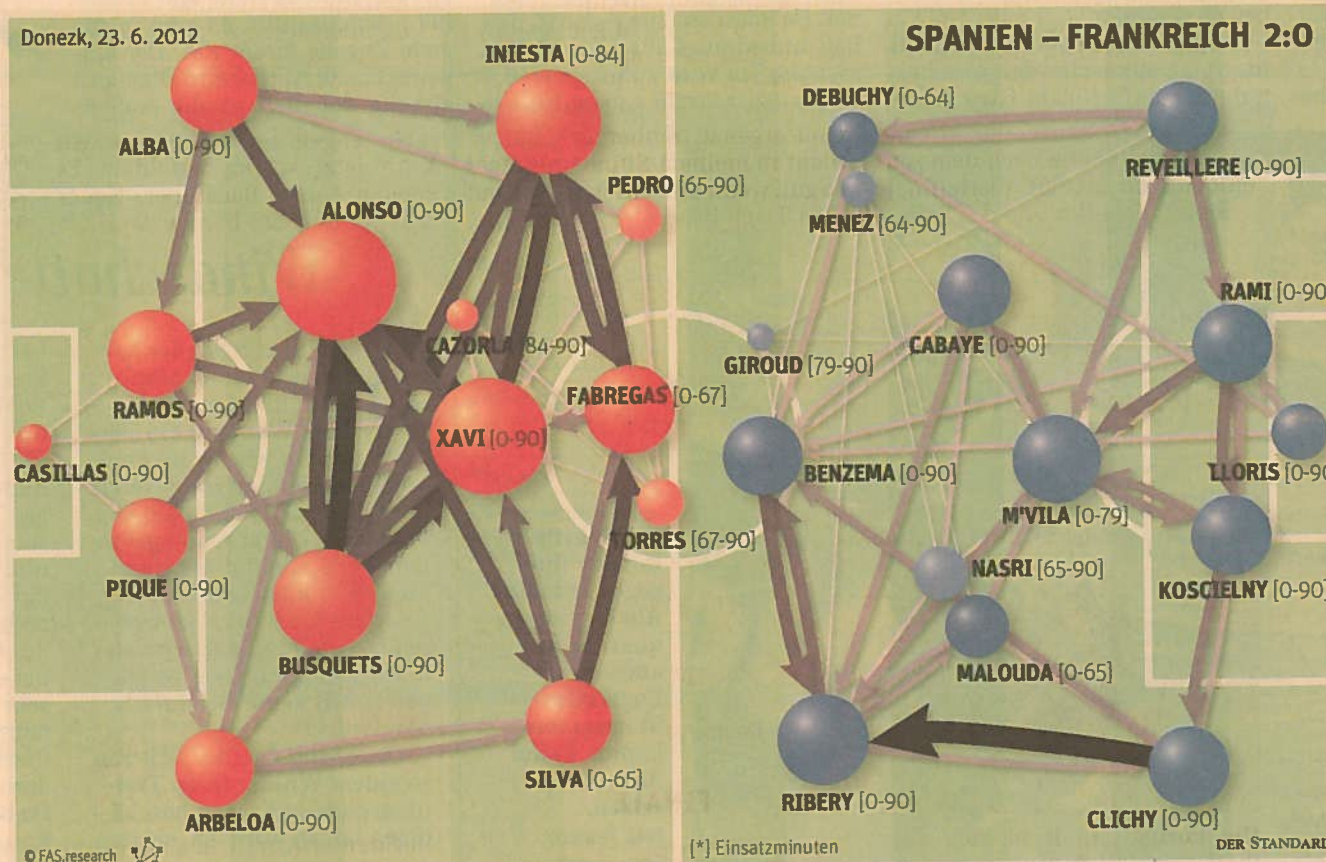
*gegebene und angenommene Pässe

ERFOLGREICHE PÄSSE IN PROZENT

1. Debuchy	100,0 (10 von 10)
2. Reveillere	95,3 (41 von 43)
3. Koscielny	94,3 (50 von 53)
4. M'Vila	93,4 (57 von 61)
5. Cabaye	90,4 (38 von 42)
6. Rami	84,3 (43 von 51)
7. Clichy	82,1 (46 von 56)
7. Malouda	82,1 (23 von 28)

Der Ansatz

Die Spielzüge werden aufgenommen und codiert. Der Datensatz wird netzwerkanalytisch ausgewertet, das Ergebnis wird interpretiert. In der Grafik werden die Ballwege zu den drei wichtigsten Passpartnern verdeutlicht. Die Kreisgrößen ergeben sich aus den Summen angekommener und abgegebener Pässe. (red)



© FAS.research

[*] Einsatzminuten

DER STANDARD